

## PFLEGEANLEITUNG FÜR GEÖLTE UND GEWACHSTE TONFLIESEN, KORK- UND PARKETTböDEN

Oberflächenbehandlung mit AGLAIA bedeutet Schutz und Pflege mit natürlichen und in der Praxis bewährten Mitteln. Diese Anleitung stellt kurz dar, was bei Nutzung und Pflege geölter und gewachster Böden zu beachten ist.



### ► Laufende Reinigung und Pflege

Für die laufende Reinigung empfiehlt sich die Zugabe von AGLAIA SELBSTGLANZWACHS ins Wischwasser (1 Teelöffel auf 1 Liter klares Wasser). Die Wachsmilch wirkt gleichzeitig reinigend und pflegend. Vor dem Wischen Staub und Sand durch Ausfegen oder Staubsaugen entfernen. Anschließend nur „nebelfeucht“ Wischen, also ohne stehendes Wasser. Dies entfernt den Schmutz, laugt den Boden nicht aus und hält den schützenden Wachsfilm intakt. Hartnäckigen Schmutz gezielt und ohne langes Einweichen und Scheuern entfernen, Fettspritzer oder Schuhsohlenabrieb beispielsweise mit AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL. Ebenso schädlich wie stehendes Wasser sind aggressive Scheuermittel und abrasive Bürsten aus Mikrofasern.

### ► Dauerhafte Böden – nicht nur eine Frage der Oberfläche

Kratzer und vorzeitige Abnutzungen werden vor allem durch Sand-, Kies- und Schmutzpartikel verursacht, die mit Straßenschuhen eingetragen werden. Ein Schuhabstreifer am Eingang oder ein Teppichläufer im strapazierten Flur verlängert die Haltbarkeit eines jeden Bodens erheblich. Druckstellen unter Möbeln und Stühlen lassen sich durch Unterlegen mit Filz oder Kork vermeiden.

Stehendes Wasser schadet nicht nur während der Reinigung. Unter Topfpflanzen schützen Untersetzer und Auffangschalen vor Kalkrändern. Für Räume mit hoher Luftfeuchte, speziell Küche und Bad, sind Kork- oder Parkettböden nicht geeignet. Durch Auffeuchtung und Quellung kommt es zu typischen Schadensbildern wie Verwerfungen und offenen Fugen. Auch extreme Austrocknung während der Heizperiode führt zu ähnlichen Schäden. Unabhängig von der Art der Oberflächenbehandlung eignen sich Kork- und Parkettböden nur für Räume mit konstant etwa 50 % bis 60 % relativer Luftfeuchte. Speziell in Neubauten und nicht unterkellerten Räumen ist auch der Feuchtegehalt des Fundamentes zu beachten. Dauerhaft schöne und pflegeleichte Böden setzen eine fachgerechte Verlegung und ein ausgeglichenes Raumklima voraus.

### ► Grundreinigung und Renovierung

Im Gegensatz zu konventionellen Versiegelungen lassen sich geölte und gewachste Böden einfacher renovieren. Kleine Kratzer können punktuell ausgebessert werden. Steht der ganze Boden zur Renovierung an, geht man wie folgt vor: Alte Wachsschichten mit AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL (Vorsicht, leicht entzündlich!) und einem Schleifschwamm entfernen. Dicke Wachslagen können im erweichten Zustand mit einer Ziehklinge abgenommen werden. Nachwaschen mit sauberem AGLAIA GÄRUNGSALKOHOL und leichtes Anschleifen ist auf jeden Fall notwendig, da auf Wachsresten kein Anstrich haftet. Nach dieser Grundreinigung läßt sich beurteilen, wie stark der Boden abgenutzt ist und ob beispielsweise Nachbehandeln mit AGLAIA HOLZHARTÖL bereits ausreichend ist. Massive Kork- und Parkettböden lassen sich bis aufs rohe Substrat abschleifen, falls tiefe Kratzer dies notwendig machen. Schichtware muß vorsichtig behandelt werden, damit Furnier- und Dekorschichten nicht verletzt werden. Schrittweises Schleifen mit zunehmend feinerer Körnung stellt wieder einen Boden her, der sich im ursprünglichen Anstrichaufbau behandeln läßt. Holzdielen und großformatige Parkettstäbe lassen sich auch einzeln und dem Abnutzungsgrad entsprechend renovieren, beispielsweise mit AGLAIA HOLZHARTÖL. Beachten Sie bitte auch die Hinweise in unseren technischen Merkblättern.

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Anleitung automatisch ihre Gültigkeit.